

Bericht an den Gemeinderat

A 8/4 – 119937/2015
Schenkung an die Stadt Graz
für Sanierungs- und
Instandhaltungsmaßnahmen
am Grazer Schloßberg

Bearbeiterin: Katharina Peer
Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und
Immobilienausschuss
BerichterstellerIn:

Graz, 17.12.2015

Frau Maria Agnes Steinwider ist am 1.4.1921 geboren und verbringt ihren Lebensabend in der SeniorInnenresidenz „Robert Stolz“. Frau Steinwider hat die Volks- und Mittelschule bei den Schulschwestern am Schloßbergkai besucht und dann eine entsprechende Ausbildung für die orthopädische Arbeit für die körperliche Entwicklung der Menschen genossen. Frau Steinwider hat unter anderem an den Grazer Schulen Schwimmunterricht abgehalten, für die Ausbildung einer guten Körperhaltung gesorgt und bis zu ihrem 70. Lebensjahr Haltungsturnen unterrichtet. Sie war somit lange im Dienste der Stadt Graz tätig.

Die ältere Dame hat zeitlebens den Grazer Schloßberg besucht und ist ihr dieser so vertraut geworden, dass sie sich selbst als „Freundin des Schloßbergs“ bezeichnet. Frau Steinwider ist nicht verheiratet, hat keine Nachkommen und möchte daher ihr Vermögen bereits jetzt zu Lebzeiten der Stadt Graz schenken, „um der Stadt, die ihr so viel gegeben hat, wieder einiges zurückgeben zu können“. Dies unter der Bedingung, dass der Betrag für Instandsetzungs- und Pflegemaßnahmen am Schloßberg eingesetzt wird.

Die Abteilung für Immobilien hat daher gemeinsam mit Frau Steinwider eine Liste für diverse Sanierungsmaßnahmen am Schloßberg erstellt und können somit unter anderem am Grazer Uhrturm der letzte Anstrich angebracht, bei der Nizzaanlage beim ägyptischen Tor die von Vandalen zerstörten Säulen wieder errichtet, der Bischofsstuhl saniert und der chinesische Pavillon neu gestrichen werden. Es sind auch im Bereich der Fernbergerbastei und der Kanonenbastei Sanierungsmaßnahmen vorgesehen.

Frau Steinwider beabsichtigt der Stadt einen Betrag von € 500.000,- zu schenken und wurde hierfür ein Notariatsakt errichtet.

Seitens der Abteilung für Immobilien wird vorgeschlagen, diesen Betrag auf einer gesonderten AOG-Einnahmen- und Ausgabenhaushaltsstelle auszuweisen, damit der Schenkungszweck jederzeit nachvollzogen werden kann.

Im Sinne des vorstehenden Motivenberichtes stellt der Personal-, Finanz-, Beteiligungs- und Immobilienausschuss den

Antrag

der Gemeinderat wolle gemäß § 45 Abs. 2 Zif 16 des Statutes der Landeshauptstadt Graz 1967, LGBl. Nr. 130/67 i.d.g.F. LGBl. Nr. 77/2014, beschließen:

Die Stadt nimmt die Schenkung von € 500.000,- von Frau Maria Agnes Steinwider im Sinne des beiliegenden Notariatsaktes an.

Der Betrag wird im AOG Budget der A 8/4 – Abteilung für Immobilien auf der FIPOS 5/84010/050300 in einem Deckungsring bzw. auf der Einnahmen FIPOS 6/84010/817000 präliminiert.

Anlage:

Notariatsakt

Sanierungsmaßnahmen

Die Abteilungsvorständin:

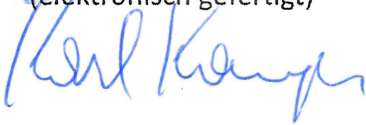
Katharina Peer

(elektronisch gefertigt)

Der Finanzdirektor:

Mag. Dr. Karl Kamper

(elektronisch gefertigt)



Der Stadtsenatsreferent:

Stadtrat Univ.Doz. DI Dr. Gerhard Rüschi

(elektronisch gefertigt)

Vorberaten und einstimmig/mehrheitlich/mit Stimmen
angenommen/abgelehnt/unterbrochen in der Sitzung des Personal-, Finanz-, Beteiligungs-
und Immobilienausschusses am

Die Schriftführerin:

Der/die Vorsitzende:

Der Antrag wurde in der heutigen öffentlichen nicht öffentlichen Gemeinderatssitzung

bei Anwesenheit von GemeinderätInnen

einstimmig mehrheitlich (mit Stimmen /..... Gegenstimmen) angenommen.

Beschlussdetails siehe Beiblatt

Graz, am

Der/die Schriftführerin:



ÖFFENTLICHE NOTARE
DR. WALTER PISK & DR. PETER WENGER
PARTNERSCHAFT

Geschäftszahl: 3175
17382/w/gi

Notariats-Akt

vom 10.12.2015
(zehnter Dezember zweitausendfünfzehn)

Vor mir, **Doktor Peter Wenger**, öffentlicher Notar in Graz in Steiermark, ist heute in meiner Amtskanzlei im Haus Raubergasse 20, 8010 Graz, erschienen, die volljährige und nach ihrer Angabe eigenberechtigte Partei, -----
Frau **Maria Agnes Steinwider**, geboren am 01.04.1921 (erster April neunzehnhunderteinundzwanzig), per Adresse Seniorenresidenz „Robert Stolz“ Theodor-Körner-Straße 67, 8010 Graz, und hat errichtet, abgeschlossen und zu Akt gegeben nachstehendes -----

----- Anbot auf Abschluss eines -----
----- Schenkungsvertrages -----

Erstens: Sach- und Rechtslage -----

1. Frau **Maria Agnes Steinwider** beabsichtigt der **Stadt Graz** einen Geldbetrag in Höhe von **EUR 500.000,-** (Euro fünfhunderttausend) zu schenken. -----
2. Zum Zwecke der Durchführung der Schenkung stellt Frau **Maria Agnes Steinwider** der **Stadt Graz** nachstehendes Anbot. -----

Zweitens: Anbot der Schenkung -----

1. Für den Fall der Annahme dieses Angebotes schenkt Frau **Maria Agnes Steinwidder** der **Stadt Graz**, an die dieses Anbot gerichtet ist, einen Geldbetrag in Höhe von **EUR 500.000,-** (Euro fünfhunderttausend). -----
2. Frau **Maria Agnes Steinwidder** verpflichtet sich, im Fall der fristgerechten Annahme dieses Angebotes, diesen Betrag binnen vier Wochen auf ein von der **Stadt Graz** bekanntzugebendes Konto zur Überweisung zu bringen. -----
3. Eine Verzinsung bis zur Fälligkeit, Wertsicherung oder eine Sicherstellung wird nicht vereinbart. -----

Drittens: Annahme der Schenkung -----

1. Frau **Maria Agnes Steinwidder** erklärt, dass dieses Anbot bis zum Ablauf des **31.03.2016** (einunddreißigster März zweitausendsechzehn) befristet und bis dahin unwiderruflich ist. Es bindet auch ihre Erben und Rechtsnachfolger. -----
2. Die **Stadt Graz** ist daher berechtigt, dieses Anbot bis zu diesem Zeitpunkt jederzeit mittels notarieller Annahmeerklärung anzunehmen. -----
3. Stichtag für die Schenkung ist der Tag der Annahme des Angebotes durch die **Stadt Graz**. -----

Viertens: Auflage -----

Im Fall der Annahme dieses Angebotes erfolgt die Schenkung mit der Auflage, den geschenkten Betrag für Instandsetzungs- und Pflegemaßnahmen am „**Schloßberg**“ und für dessen Einrichtungen zu verwenden. -----

Fünftens: Rechtswirksamkeit -----

Die Schenkung wird mit dem Tag der Annahme dieses Angebotes durch die **Stadt Graz** rechtswirksam. -----

Sechstens: Kosten, Steuern und Gebühren -----

1. Die Kosten und Gebühren der Errichtung dieses Angebotes und der notariellen Annahmeerklärung zuzüglich der damit allenfalls zusammenhängenden Gebühren trägt die **Stadt Graz**. -----
2. Sollte das Anbot von der **Stadt Graz** nicht angenommen werden, so trägt die Kosten der Errichtung dieses Angebotes Frau **Maria Agnes Steinwidder**. -----

Siebtens: Staatsbürgerschaft -----

Frau **Maria Agnes Steinwidder** erklärt an Eides Statt, österreichische Staatsbürgerin zu sein. -----

Achtens: Urkundenarchiv -----

1. Die Partei ist in Kenntnis, dass dieser Notariatsakt aufgrund einer entsprechenden gesetzlichen Verpflichtung im Urkundenarchiv des österreichischen Notariats zu archivieren ist. -----


2. Sie erteilt unter einem ihre ausdrückliche Zustimmung zur Ermittlung, Verarbeitung, Verwendung und Überlassung sämtlicher personenbezogenen und sonstigen, mit diesem Vertrag zusammenhängenden Daten in elektronischer Form, insbesondere auch zum Zweck deren Übermittlung an Gerichte und/oder Behörden im Wege des elektronischen Rechts-, Urkunden und Verwaltungsverkehrs. -----

Neuntens: Ausfertigungen -----

Von diesem Notariatsakt können Frau **Maria Agnes Steinwider** sowie deren Rechtsnachfolgern und der **Stadt Graz** über Verlangen beliebig viele Ausfertigungen erteilt werden. -----

Hierüber wurde vorstehender Notariatsakt aufgenommen, der Partei, die mir ihre Personidentität und ihr Geburtsdatum durch Vorlage eines amtlichen Lichtbildausweises nachgewiesen hat, vollinhaltlich vorgelesen, von ihr als ihrem Willen entsprechend genehmigt und errichtet erklärt und sohin von ihr heute vor mir, Notar, eigenhändig unterfertigt. -----

Graz, am 10.12.2015 (zehnter Dezember zweitausendfünfzehn). -----



Maria Agnes Steinwider, geboren am 01.04.1921




öffentlicher Notar

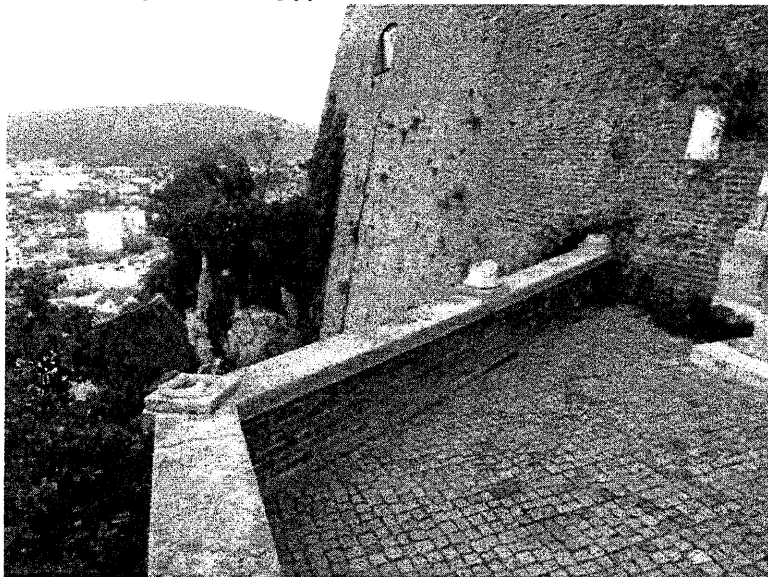
Sanierungsmaßnahmen am Schloßberg

Uhrturm:



Am Grazer Uhrturm wurde die Fassade bereits instand gesetzt es fehlt jedoch der letzte Anstrich.

Nizzaanlage beim Ägyptischen Tor:



Bei dieser Anlage wurden von Vandalen die Säulen zerstört.

Chinesischer Pavillon:




Beim Chinesischen Pavillon sind die Holzverzierungen dem Vandalismus zum Opfer gefallen und ist der Pavillon mit Farbe beschmiert.

Bischofsstuhl:



Der Bischofsstuhl ist durch Witterungseinflüsse stark mitgenommen.

	Signiert von	Peer Katharina
	Zertifikat	CN=Peer Katharina,O=Magistrat Graz,L=Graz,ST=Styria,C=AT
	Datum/Zeit	2015-12-11T09:50:00+01:00
	Hinweis	Dieses Dokument wurde digital signiert und kann unter: https://sign.app.graz.at/signature-verification verifiziert werden.